



21. bis 27. September 2026

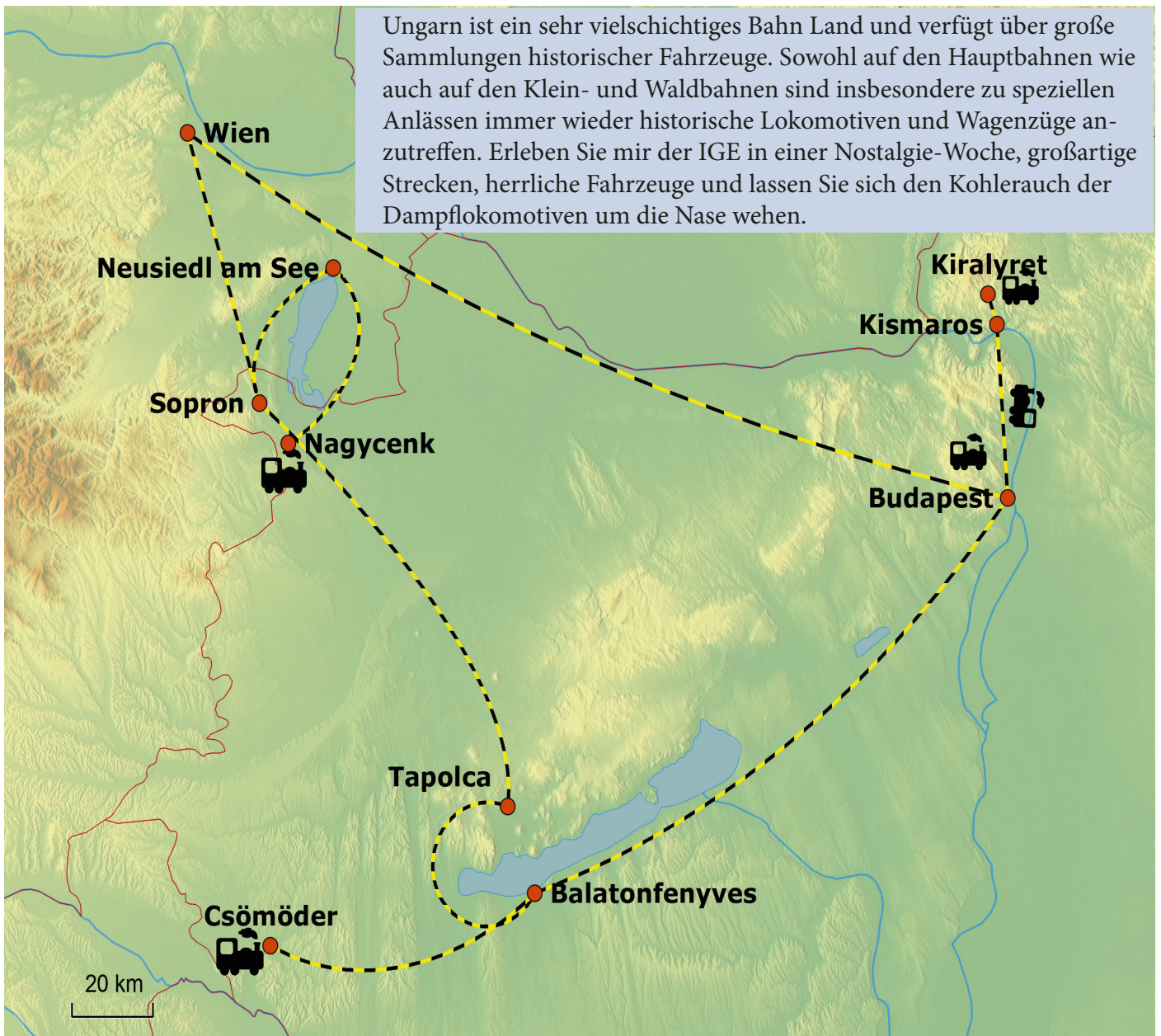
Große Lokomotiven und Kleinbahnen in Ungarn



Ihre IGE - VorZüge:

- MAV-Sonderzug mit der Baureihe 424
- Sonderzüge in Nagycenk, Csömödör und Gyermek Vasut
- Fahrt mit der Kleinbahn in Balatonfenyves
- Fahrt mit der Waldbahn in Kiralyret
- Eisenbahnmuseum Budapest
- Schmalspurmuseum Nagycenk

Ungarn ist ein sehr vielschichtiges Bahn Land und verfügt über große Sammlungen historischer Fahrzeuge. Sowohl auf den Hauptbahnen wie auch auf den Klein- und Waldbahnen sind insbesondere zu speziellen Anlässen immer wieder historische Lokomotiven und Wagenzüge anzutreffen. Erleben Sie mit der IGE in einer Nostalgie-Woche, großartige Strecken, herrliche Fahrzeuge und lassen Sie sich den Kohlerauch der Dampflokomotiven um die Nase wehen.



© Markus Endt

Erleben Sie Bahnen, wie Sie unterschiedlicher fast nicht sein können. Verschiedene Spurweiten, Dampf- und Dieseltraktion, durch Wald und Flur. Besuchen Sie teils seltene Fahrzeuge in den Eisenbahnmuseen und Fahrzeugsammlungen der Vereine. Erleben Sie bei den Sonderzügen Fotohalte und wo möglich auch Scheinanfahrten, um stets erinnerungswürdige Eindrücke mit nach Hause zu nehmen. Ihre Anreise nach Wien kann über verschiedene Wege organisiert sein. Aus dem Norden bietet sich die Route via Dresden / Prag an. Aus dem Süden München-Salzburg. Einschränkungen sind auf der Route Nürnberg-Regensburg-Passau zu erwarten.

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2026 (A)

Die Reise beginnt – Wien - Sopron

Die Gruppe trifft sich am Wiener Hauptbahnhof um 15.45 Uhr. Anschließend erfolgt die Anreise von Wien nach Sopron, einer der ältesten Städte Ungarns und Hauptstadt des Komitats Győr – Moson – Sopron, mit dem Ventus-Regional-Express und Zimmerbezug im Hotel „Lokomotiv“. Beim gemeinsamen Begrüßungsabendessen stimmt sich die Gruppe auf die anstehenden Tage ein. Übernachtung in Sopron.

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2026 (F)

Sonderzug bei der Museumsbahn Nagycenk, das Freilichtmuseum und der Schloßgarten

Kurze Fahrt mit dem Regionalzug zur Museumsbahn Nagycenk, wo bereits ein Sonderzug auf uns wartet. Mit mehreren Fotohalten unterwegs gelangen wir zum sehenswerten Schmalspur-Freilicht-Museum: Die umfangreiche Sammlung zeigt einen Querschnitt durch die Vielfalt der Baureihen ungarischer Schmalspurbahnen. Es bleibt auch Zeit zur Besichtigung des Schlossgartens von Nagycenk, bevor wir die Rückfahrt zur Hauptstrecke mit dem Sonderzug antreten. Anschließende Weiterfahrt mit modernen Nahverkehrstriebwagen über Fertőszentmiklós durch das Natura2000 und Welterbe-Schutzgebiet rund um den Neusiedler See. Zurück in Österreich sehen wir in Neusiedl eine der vier hier früher eingesetzten typisch ungarischen Tenderloks. Über die burgenländische Hauptstadt Eisenstadt gelangen wir wieder zurück nach Sopron.

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2026 (F)

Die Kleinbahn in Balatonfenyves und der Plattensee „Balaton“

Heute geht es mit Regionalzügen durch das Hügelland Richtung ungarische Tiefebene. Am Ufer des Plattensees beziehen wir nach dreistündiger Fahrt unser Yacht-Club-Hotel in Balatonfenyves. Anschließend widmen wir uns hier der Kleinbahn, die auf einem Netz von 17km Länge mit 2 verschiedenen Strecken das Umland von Balatonfenyves erschließt. Die Wagen der hier verkehren-



© Karl Zöchmeister



© Karl Zöchmeister



Plattensee Zug

© Skovalsky



Ungarn

© Markus Endt

den Züge verfügen über eigene Holzöfen, die wir aber um diese Jahreszeit noch nicht benötigen werden. Wenn wir nach Somogyszénpál und Csiztagyógyfürdő fahren, lassen sich aus dem Zugfenster die reiche Pflanzen- und Tierwelt, sowie weidende Kuh- und Büffelherden beobachten. Übernachtung in Balatonfenyves.

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026 (F)

Der Dampfzug auf der staatlichen Waldeisenbahn Csömöder

Nach dem Frühstück fahren nochmals Richtung Westen in das bewaldete Hügelland rund um Lenti. Am dortigen Ausgangspunkt der Waldbahn wartet eine Dampflok, die uns mit ihrem Zug in gemütlicher Fahrt nach Csömöder bringt. Wenn es das Wetter zulässt, können wir die Fahrt durch die Natur im offenen Aussichtswagen genießen, jedenfalls aber an Bord auch Mittagessen. Die staatliche Wald-Eisenbahn Csömödér transportiert auch heute noch große Mengen Holz zu den Holzverarbeitungsbetrieben in Lenti und Csömöder wo auch die Verladung auf die MÁV-Strecke stattfindet. Am späteren Nachmittag verlassen wir die Wälder im Süden Ungarns wieder und fahren mit Regionalzügen entlang von Wiesen, Feldern und Weingärten zurück an den Plattensee.

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2026 (F)

Das große Eisenbahnmuseum und der Gyermek Vasút Dampfsonderzug

Nach dem Frühstück verlassen wir die Balaton-Region Richtung Norden und eilen mit einem IC-Zug vorbei am Velence-See nach Budapest. Hier steht zuerst der Eisenbahnhistorische Park mit seinem großen Rundschuppen auf dem Programm. Auf dem Gelände des ehemaligen nördlichen BW am Budapester Westbahnhofes aus dem Jahr 1911 gelegen finden sich rund 100 historische Eisenbahnfahrzeuge. Neben Dampflok aus allen Epochen finden sich auch Dieselloks und Triebwagen, aber auch E-Loks wie etwa mit Kando-Antrieb sowie seltene Reisezugwagen wie etwa ein CIWL-Teakholz-Speisewagen. Danach geht es auf die andere Seite der Donau, also von Pest nach Buda und dort mit der Zahnradbahn in die Budaer Berge. Kaum zu glauben, dass auch hier oben über der Stadt eine Schmalspurbahn ihre Runden dreht. Und wir sind dabei, um die landschaftlich interessante Strecke abzufahren bevor wir ins abendliche Zentrum und unser Hotel zurückkehren.

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026 (F, M, A)

Der MAV-Dampfsonderzug und der Ausflug zur Kleinbahn Kismaros

Noch ein großer Dampftag steht heute am Programm. Vom Bahnhof Budapest Nyugati bringt uns ein Dampfzug, bespannt mit der klassischen MAV-Baureihe 424 entlang dem Donaufluss ans sogenannte Donauknie bis nach Kismaros. Von hier geht es wieder einmal mit einer Kleinbahn in



© Markus Endt



Eisenbahnmuseum Budapest © Mirovic



© Karl Zöchmeister



Balatonfenyves

© Richard Semik

die umliegenden Wälder. Am Endpunkt der Kisvasut gibt es heute ein typisch ungarisches Mittagssmahl, bevor wir die Rückfahrt nach Budapest mit dem kleinen und dem großen Dampfzug antreten, um die letzte Nacht dieser abwechslungsreichen Reise wieder in Budapest zu verbringen. Gemeinsames Abschiedsabendessen in Budapest.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026 (F)

Die Heimreise

Ein letztes Frühstück in Ungarn, und dann heißt es „Koffer packen“ und den Heimweg antreten. Mit dem Fernverkehr geht es in schneller Fahrt nach Wien, wo die Reise gegen 11.30 Uhr endet. Der Reiseleiter verabschiedet die Gäste und wünscht eine gute Weiterfahrt.



© Peter Gudella



Standseilbahn

© Zvirni



Ungarn

© Markus Endt

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Alle im Reiseverlauf genannten Zugfahrten ab/bis Wien Hbf.
- 6x Übernachtung mit Frühstück (F) in Hotel's der Mittelklasse in Sopron (2), Balatonfenyves (2) und Budapest (2) bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC oder Bad/WC
- 1x Abendessen (A) in Sopron
- 1x Abendessen (A) in Budapest
- 1x Mittagessen (M) in Kiralyret
- Bahnfahrten, wie beschrieben in der 2. Klasse
- MAV-Sonderzug mit der Baureihe 424
- Sonderzüge in Nagycenk, Csömödör und Gyermek Vasut
- Fahrt mit der Kleinbahn in Balatonfenyves
- Fahrt mit der Waldbahn in Kiralyret
- Eisenbahnmuseum Budapest
- Schmalspurmuseum Nagycenk
- Informationsmaterial
- IGE-Reiseleitung

Reisennummer: 36230

Ihr Reisepreis:

ab/bis München Hbf. pro Person
im Doppelzimmer € 1.990,--

Einzelzimmerzuschlag € 430,--

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Standardimpfungen werden empfohlen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen



©Karl Zöchmeister

Vorläufiger Anmeldeschluss:

20. Juli 2026

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn